

Einst waren Brunnen zentrale Wasserversorgungsstellen, sie zählten zu den lebensnotwendigen Erfordernissen eines Gemeinwesens - sie lieferten aber nicht nur Trink- und Nutzwasser, sie spielten vor allem bei der Feuerbekämpfung eine enorme Rolle.

Die Schaffung und Erhaltung von Brunnenanlagen kann daher zu den ältesten und wichtigsten Aufgaben einer kommunalen Verwaltung gezählt werden.

Der Bedeutung des Wassers entsprechend, erfüllen Brunnen neben diesen Nutzfunktionen aber auch eine Reihe von sozialen Aufgaben - sie sind seit jeher ein kommunikatives Zentrum, prägen das Ortsbild, sind Sinnbild und Kristallisationspunkte des Lebens, dienen aber auch der Repräsentation.

Über ihren Nutzwert hinaus waren Brunnen weihenvolle Orte, die im Interesse von Mythologie und Religion standen.

Mit Einführung zentraler Wasserversorgungsanlagen verloren die Brunnen weitgehendst ihre ursprüngliche Funktion - ein Umstand, der übrigens wegen der fortschreitenden

Umweltverschmutzung hygienisch erforderlich war. Heute liegt die Bedeutung des Brunnens in klimatischer und luftreinigender Funktion, vorwiegend aber zur Bereicherung der Stadtarchitektur sowie auch als Ruhe-, Spiel- und Kommunikationszonen im Arbeits- und Wohnbereich.

Soweit Brunnen aus der öffentlichen Wasserleitung gespeist werden und nicht mit Umlaufpumpen ausgestattet sind, dienen sie weiterhin zur Labung für Durstige.

Oftmals präsentieren sich heute die Wasserbecken der Brunnenanlagen ohne Wasser - sie sind mit Erdreich gefüllt und dienen als Behälter für Zierpflanzen ...

Obwohl die Brunnenbaukunst in Wien nicht die Bedeutung manch anderer Städte erreicht hat, gibt es doch zahlreiche bemerkenswerte Wiener Brunnenanlagen.

Berühmt oder vergessen, im guten oder schlechten Zustand, verschmutzt oder vernachlässigt, sie alle waren bzw. sind Wasserspender in der Stadtlandschaft, wo die Brunnen durch ihr Plätschern und Rauschen und ihr Wasserspiel die Menschen fesseln und erfreuen sollen.

Brunnen sind im besonderen Maß ein Symbol der Zeit - ihre Pflege soll und muß daher als eine besondere Verpflichtung sowohl für die Verantwortlichen der Stadtverwaltung, als auch für die Allgemeinheit sein. Es wäre wünschenswert, daß eine positive Entwicklung auf dem Gebiet der Brunnenbaukunst noch manche neue Brunnenanlagen in Wien entstehen läßt.

Band 2 des Wiener Brunnenlexikons (II. bis IX. und XX. Wiener Gemeindebezirk) umfaßt 237 Wasserkunstanlagen (Standorte).

Im **Band 1** des Wiener Brunnenlexikons (I. Wiener Gemeindebezirk) wurden 143 Wasserkunstanlagen behandelt, sodaß damit bereits 380 Wasseranlagen in Wien beschrieben wurden - sicherlich aber nicht alle in diesen Wiener Bezirken bestehenden Brunnenanlagen.